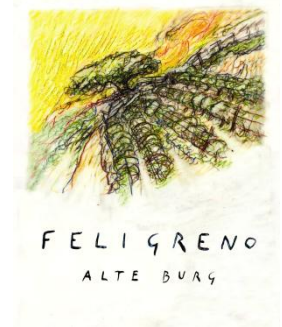


WZG Feligreno GBR, c/o Gerold Hartmann, Seekatzstr. 10, 64285 Darmstadt  
Tel: 0172 –6961215 Mail: gerold-hartmann@t-online.de



Feligreno-Rundbrief 2020 - 2

Ostermontag 2020

## Wie weiter?

Liebe Freundinnen und Freunde der Zwingenberger Alten Burg, und inzwischen auch der Seeheimer Mundklingen,

es fing vielversprechend an: Der vergangene „Winter“ hatte Regen gebracht und damit die Grundwasservorräte ein wenig wieder aufgefüllt. In meinem letzten Rundbrief mit dem Kranichzug vom Februar war noch Optimismus und Vorfreude auf das Kommende zu lesen. Es gab noch keine Pandemie, oder sie war einfach noch weit weg, in China. . .

Inzwischen, 2 Monate später, machen wir ganz neue Erfahrungen. Corona ist neu, die „Maßnahmen“ und „Regeln“, wie die alltäglichen Einschränkungen hier genannt werden, greifen tief in unser Dasein ein. Da empfinde ich die Notwendigkeit der Arbeit in den Weinbergen als befreiende, ja, wörtlich, befreiende Möglichkeit zur Aktivität, zur tätigen Reflexion der Situation. Auch zum Nachdenken darüber, wer diese Gelegenheit als politische Chance zur Machterweiterung nutzt, und was am Ende, sofern es dieses geben wird, von demokratischen Strukturen übrig bleiben wird.

Aber zur Lage in den Weinbergen: Einen wunderbaren Frühling gibt es dort erneut zu erleben, mit leidenschaftlich blühenden Bäumen, vielversprechend für die Sommer- und Herbstfrucht, begleitet von einem sehr gleichmäßigen Austrieb der Rebstöcke, die noch genügend Bodenfeuchtigkeit zur Verfügung haben. Nur die Oberfläche ist schon wieder extrem trocken. Wir haben am 04. April erneut 150 Jungreben gepflanzt, für den „Gemischten Satz“ im Schauweinberg, diesmal historische Rebsorten – „Elbling“ und „Schwarzer Urban“ - , und die überleben nur durch zusätzliche Wassergaben. Der neue, alte Traktor zieht mit Anhänger und Tank Wasser aus den Gartenbrunnen der Zwingenberger Freunde auf den Berg. Dort wird jede einzelne Pflanze ein bis zweimal wöchentlich gewässert.

Mit Freude berichte ich von der Spätwinter- und Frühjahrsarbeit in den „alten Weinbergen“ in der Zwingenberger Alten Burg, und von den „neuen“, im Oktober dazu gepachteten Weinbergen in der Seeheimer Lage „Mundklingen“. Hier wie dort wunderschöne Plätze und Landschaften, in Seeheim weniger steil, offener, mit an die Rebzeilen anschließenden Wiesenflächen, bestanden mit Obstbäumen und ergänzt mit Hütte und offenen Sitzplätzen. In beiden Bereichen war intensive Mitarbeit zu erleben, von Eric, Florian, Georg, Gerhard, Hanspeter, von den Rebstockpaten und /-innen, von Jan mit seinen Freunden vom TEC Darmstadt, Abteilung Hockey – damals, als es noch möglich war, mit Gruppen unterwegs zu sein. So waren wir gerade rechtzeitig mit dem Winter- und Frühjahrseinsatz fertig, bevor es losging mit . . .

Auch eine vorläufig letzte Weinmesse war noch möglich, recht erfolgreich in Hofheim im Taunus, noch mit behördlicher Genehmigung. Danach jedoch folgte eine Absage nach der anderen, so dass ich in diesem Rundbrief keine Veranstaltungen am Berg oder im Saal ankündigen kann. Wir hatten die



Absicht, unsere Weine der Jahrgänge 2018 und 2019 einem interessierten Publikum zu präsentieren. Der erste Riesling von 2019 ist bereits in der Flasche, und die neuen Seeheimer Weine, wenn auch noch konventionell, deuten in Fassproben eine erfreuliche Ergänzung unseres Weinsortiments an. Voraussichtlich im Mai wollen wir weitere in Flasche füllen. Lediglich der Bessunger Bauernmarkt freitagnachmittags findet noch statt, und der ist für unseren Weinabsatz auch dringend notwendig. Die Betriebs- und Personalkosten finden natürlich auch statt, besonders im Frühjahr, aber auch ganzjährig.

**Wenn Ihr nicht zum Wein kommen könnt, sollte der Wein zu Euch kommen?**

Wer also aktuell vom Jahrgang 2018 und vom ersten 19-er Riesling kaufen oder bestellen möchte, soll hiermit ermutigt sein, dies zu tun. Es gibt die Homepage – [www.feligrenowein.de](http://www.feligrenowein.de) - mit der aktuellen Preisliste und einer Bestellfunktion. Wir versenden 3er, 6er und 12er Pakete und bitten zusätzlich zum Weinpreis um die Beteiligung in Höhe von 50 % der Portokosten.

Außerdem denke ich an 2 Rundreisen in der Zeit nach Pfingsten, etwa 1. Oder 2. Juniwoche. Ich lade meinen alten VW-Bus voll mit Weinpaketen und gehe auf Tour.

Bei Interesse an größeren Anzahlen von Flaschen, etwa bei Sammelbestellungen, liefere ich gerne bis zur Haustüre, mag sich diese auch in Stuttgart, Tübingen, Reutlingen, München, Köttingwörth, Meschede, Wuppertal, Bochum, Bremen, Hamburg, Pügggen, Berlin, Leipzig, Kassel, Gießen oder anderswo befinden. Ich glaube, das wird erlaubt sein. Und, je nach Anzahl der bestellten Flaschen soll es auch Rabatte geben. Wir gewähren pro Adresse 5 % ab 24 Flaschen Wein oder Sekt.

Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen, am besten bis zum 30.04., gerne zunächst auch unverbindlich, so dass die Ausarbeitung einer sinnvollen Tour möglich ist.

Beste Grüße



Gerold Hartmann